

Törnvorschlagn für den  
**einwöchigen Karibik Segeltörn in Panama**  
**Colon – Archipelago de San Blas - Nargana**  
auf dem Katamaran Jonathan

**Dieser Törn ist so gestalte, dass er mit dem davor liegenden und den nachfolgenden Törns kombiniert werden kann.**

**Törnbeschreibung:**

Dieser **Törn startet am Atlantiktor des Panamakanales, in Colon**  
Wir werden der panamesischen Atlantikküste zum Grab des legendären **Piraten „Sir Franzis Drake“** segeln und einem der wichtigsten Goldverladehäfen der Spanier besuchen, **Porto Belo**.



Wir **segeln** durch die zauberhafte Landschaft und Kultur von **Kuna Yala**. In dieser Inselwelt von über **über 300 Inseln** – sie ist besser bekannt unter dem Namen „San Blas Inseln“ – segeln wir mit Jonathan **in unberührte Natur**. Wenn wir wollen machen wir **Dschungelwanderungen** oder fahren mit dem Beiboot in einen der Flüsse um das Flair von subtropischem Urwald zu schnuppern.

Wir werden zu palmenbesetzten Inseln segeln, die von puderfeinem Sandstrand umgeben sind und vor denen meist ein wunderbares Riff zum **Schnorcheln** einlädt. An den Außenriffs kann man **Tauchen**. Es gibt in Kuna Yala keine Marinas, keine Supermärkte und keine Banken, nichts was in unserer organisierten Welt so wichtig erscheint.



Wir befinden uns also im **Reich der Kuna Indios** die sich selbst **Tule** nennen, einem autonomen Gebiet mit eigenen Gesetzen und Traditionen. Im Gegensatz zu den Azteken, Inkas und Mayas überlebten die Tule (Kuna Indios) den Genozid der Spanischen Eroberer.



**Der Segeltörn endet** im Herzen Kuna Yalas (der San Blas Inseln) in **Nargana / Corazon de Jesus**.

Unsere **Segeltörns mit Jonathan** in Kuna Yala sind vermutlich die **exklusivsten, abenteuerreichsten und untouristischsten Segeltörns**, die man auf unserem Planeten machen kann.

**Für gutes, original karibisches Essen an Bord** des Katamarans sorgt Rosa, sie ist gelernte Köchin aus der Karibik (siehe „Crew“) und die rechte und Linke Hand des Captains. Die gute Bord Fee segelte bereites fünf mal über den Atlantik. Das Segelgebiet ist Rosas Heimat.

**Für sicheren Segelspaß** ist der Skipper ist mit seinen vielen Atlantikquerungen und über 170 000 Seemeilen, vermutlich einer der erfahrenste deutschsprachige Katamaransegler, zuständig. Er lebte 3 Jahre mit und bei den Kuna Indios und kennt deren Sitten und Gebräuche.

**Jonathan ist ein mit edlem Tropenholz eingerichteter Katamaran**, der seine Hochseetauglichkeit in Patagonien, der Ägäis, in Lateinamerika und im Nordatlantik bewiesen hat. Der Kat ist ein Privatboot, auf dem wir Mitfahrgelegenheiten anbieten.



**Spaß beim Tauchen und Wassersport** hängt von der Reviererfahrung ab. Der Skipper hat mehr als 1200 Tauchgänge und kennt die Inseln wie seine Westentasche. Die Bord - Fee beherrscht das Schiffseigene Motorboot ebenso, wie die Machete (nur zum öffnen der Kokosnüsse). Wasserskifahren gehört – wenn gewünscht und erlaubt – auch zum Wassersportprogramm auf dem Katamaran.

**Foto links oben:** Mit freundlicher Genehmigung von Günther Pribitzer

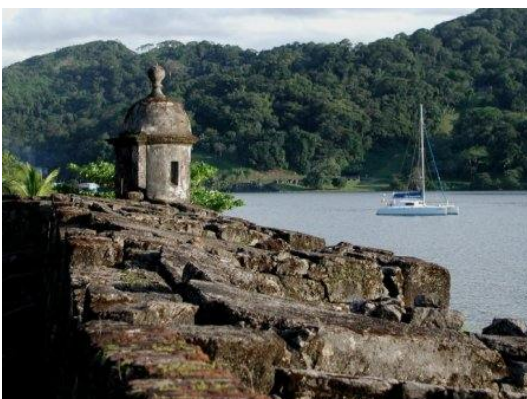


### **Die Anreise:**

**Abflug** von Deutschland, Österreich und der Schweiz **ist immer am Vormittag, Ankunft in Panama City am selben Tag abends.** Bei Flugbuchungen, ist ihnen unsere Partnerin Heidi Schmid – Balmer gerne behilflich: [a.schmid@karibik-tours.de](mailto:a.schmid@karibik-tours.de) Tel.: (+49) 015201716691  
In Panama City am Flughafen steigen Sie in einen Taxibus (auf Wunsch organisieren wir das gerne für sie) ein und checken noch am selben Abend auf Jonathan ein. Helfende Hände bringen ihr Gepäck an Deck. Nun ist Zeit für einen Begrüßungstrunk!

### **Möglicher Törnablauf:**

- 1. Tag:** Abends Einchecken an Bord. Wohlfühlen. Schiff kennen lernen.
- 2. Tag:** Wir legen ab und segeln in das 20 Meilen entfernte **Porto Belo**. Der Name wurde von Christoph Columbus richtig gewählt. Es ist eine wunderbare Bucht in der die Spanier eine Festung in verschiedenen



Ebenen errichteten. Porto Belo war für die Spanier ein wichtiger Gold Verladehafen der von den Indios gestohlenen Schätze.



**Vorschlag:** Abends sehen wir uns den Ort an, der eine typische Mittelamerikanische Kleinstadt ist. Hier werden manchmal „Congo“ - Aufführungen gezeigt. Congo ist ein in Panama sehr verbreiteter afrikanischer Tanz, zu den Rythmen der Dejmbeyes und anderer Trommelklänge des schwarzen Kontinentes.



3. **Tag: Vorschlag:** Am frühen Vormittag, bevor die Sonne hoch steht sehen wir uns die Befestigungsanlagen und den Ort Porto Belo an. Danach lichten wir den Anker und segeln zu der etwa 15 Meilen entfernten **Isla Grande**. Wir können hier den Strand genießen oder auf den Aussichtspunkt am Hügel wandern. Abends nehmen wir in einer der einfachen Bars einen Rum Punch. Isla Grande ist ein Naherholungsgebiet für die Bewohner von Colon.



4. **Tag:** Unter Segel geht es weiter in das Reich der Tule (Kuna Indios), nach **Chichime** (38 NM). Die Einfahrt ist etwas eng und an beiden Seiten sind Korallenköpfe, an denen man gut Schnorcheln kann. Hier in der Nähe ist auch ein Tauchplatz. Chichime ist eine typische Kokosinsel der Tule (Kuna Indios). Pikfein und sauber, man kann barfuss die Insel durchqueren und sich auf einmalige Farbenspiele freuen.



5. **Tag:** Wenn wir einen Fisch gefangen haben grillen wir den hier in Chichime und segeln am Nachmittag weiter in eine der kleinen Inseln im **Eden Kanal** (ca. 5 Meilen).

**Vorschlag:** In der Nähe gibt es die Inselgruppe „Cayo Limones“. Wir machen einen Dinghy Ausflug zu den malerischen Inseln.

**Zweites Foto von oben:** Mit freundlicher Genehmigung von Dipl. Ing. Erwin Strohmmer



6. **Tag:** Ein schöner Segeltag steht uns bevor. Am Morgen segeln wir zum 20 Meilen entfernten Kleinod **Waisaladup** Diese „Miniinsel“ ist hervorragend zum „Abhängen“ Schnorcheln und Tauchen geeignet.

7. **Tag:** Gegen Mittag lichten wir den Anker und segeln nach **Nargana/Corazon de Jesus**.

Der Ort ist das wirtschaftliche Zentrum der Tule. Wir stellen uns beim Häuptling vor, bezahlen eine kleine Gebühr und erhalten (fast immer) die Erlaubnis in den „Rio Diablo“ also den zum Ort gehörenden Fluss, einzufahren.

**Vorschlag:** Wir lassen Jonathans Küche kalt und nutzen die Gelegenheit im Ort essen zu gehen.



8. **Tag:** Jene Gäste, die uns verlassen checken am Morgen bis 10 Uhr aus. Wir, die verbleibende Crew segelt danach etwa 3 NM weiter nach **Rio Azucar**. Dort bunkern wir Wasser und besuchen einen alte Freund. **Vorschlag 1:** Wir besuchen wir unseren langjährigen Freund Senor „Guti“ Er

wird uns seine Kunst zeigen, **wie man aus Bäumen Kayukos baut**, das sind die typischen Indiokanus, die auch besegelt werden. Das setzt natürlich voraus, dass er eben eines in Bau hat. **Vorschlag 2:** Wenn Zeit bleibt und wir es wollen, machen wir eine **Dschungelwanderung** unter der ortskundigen Führung eines Indios. Rosa und ich werden daran nicht teilnehmen und uns um Jonathan kümmern (Reinigung und Wartung). **Am nächsten Morgen segeln wir nach Nargana zurück.**

**Dieser Törnvorschlagn wurde nach bestem Wissen ausgearbeitet. Der Schiffsführer kann den Törnverlauf auf Wunsch der Crew oder Umständen, die einen sichern Törnverlauf erfordern, abändern. Die letzte Entscheidung wie der Törn durchgeführt wird liegt – so wie die Verantwortung – beim Schiffsführer. Routenänderungen die sich auf Grund von Törnplanänderungen ergeben behalten wir uns vor.**

**Fotos (wenn nicht anders angegeben), Gestaltung und Text:** Karl Heinz Edler,  
**Mailadresse:** [carlos@jonathan1.net](mailto:carlos@jonathan1.net) **Der Segelkatamaran Jonathan im Internet:** [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net)